



Nachtrag Nr. 1 zum Prospekt der

# RAIFFEISENVERBAND SALZBURG eGen

für das

## Angebotsprogramm für Schuldverschreibungen und Zertifikate

Dieser Nachtrag Nr. 1 (der "**Nachtrag**") stellt einen Nachtrag zum Prospekt (wie nachstehend definiert) gemäß Artikel 16 (1) der Richtlinie 2003/71/EG in der geltenden Fassung (die "**Prospektrichtlinie**") und § 6 Abs 1 Kapitalmarktgesetz in der geltenden Fassung ("**KMG**") dar und ergänzt den Prospekt vom 15.9.2016 (der "**Original Prospekt**" oder, der "**Prospekt**") für das Angebotsprogramm (das "**Programm**") für Schuldverschreibungen und Zertifikate (die "**Wertpapiere**") der RAIFFEISENVERBAND SALZBURG eGen (die "**Emittentin**" oder der "**RVS**") und sollte gemeinsam mit dem Prospekt gelesen werden.

Der Prospekt wurde am 15.9.2016 von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (die "**FMA**") in ihrer Eigenschaft als für die Billigung des Prospekts zuständige Behörde gemäß KMG gebilligt.

Dieser Nachtrag wurde am 17.5.2017 gemäß den Bestimmungen des KMG veröffentlicht, hinterlegt und bei der FMA in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde zur Billigung eingereicht und steht Anlegern in elektronischer Form auf der Website der Emittentin unter "[www.rvs.at](http://www.rvs.at)" zur Verfügung. Papierversionen dieses Nachtrags sind während üblicher Geschäftszeiten kostenlos am Hauptsitz der Emittentin in Österreich, Schwarzstraße 13-15, A-5020 Salzburg, erhältlich. Dieser Nachtrag wurde bei der Wiener Börse, die Wertpapiere in den Handel an dem von der Wiener Börse als Multilaterales Handelssystem geführten Dritten Markt einbezogen hat, eingereicht. Die Emittentin hat die FMA ersucht, der zuständigen Behörde der Bundesrepublik Deutschland eine Bescheinigung über die Billigung zu übermitteln, aus der hervorgeht, dass dieser Nachtrag gemäß der Prospektrichtlinie und dem KMG erstellt wurde.

Begriffe, die im Prospekt definiert sind, haben in diesem Nachtrag dieselbe Bedeutung wie im Prospekt.

**Dieser Nachtrag stellt weder ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren noch eine Einladung, ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren zu stellen, dar.**

Soweit es Abweichungen zwischen (a) einer Aussage in diesem Nachtrag oder einer Aussage, die durch diesen Nachtrag per Verweis in den Prospekt aufgenommen wurde und (b) einer anderen Aussage im Prospekt oder einer Aussage, die durch Verweis in den Prospekt aufgenommen wurde, gibt, geht die in (a) erwähnte Aussage vor.

Soweit in diesem Nachtrag nichts Gegenteiliges angegeben ist, gab es keine wichtigen neuen Umstände, wesentliche Unrichtigkeiten oder Ungenauigkeiten in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben, die seit der Veröffentlichung des Prospekts aufgetreten sind bzw festgestellt wurden.

**Gemäß Artikel 16 der Prospektrichtlinie und § 6 KMG in der jeweils gültigen Fassung haben Anleger, die sich bereits zu dem Erwerb oder der Zeichnung von Wertpapieren verpflichtet haben, bevor der Nachtrag veröffentlicht wird, das Recht ihre Zusagen innerhalb von zwei Arbeitstagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrages zurückzuziehen, vorausgesetzt, dass der neue Umstand oder die Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist. Die Rücktrittsfrist endet am 19.5.2016.**

Dieser Nachtrag wurde bei der FMA in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde gemäß KMG zur Billigung eingereicht. Die inhaltliche Richtigkeit der in diesem Nachtrag gemachten Angaben ist nicht Gegenstand der Prüfung des Nachtrags durch die FMA im Rahmen der diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben. Die FMA prüft den Nachtrag ausschließlich auf Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit gemäß § 8a Abs 1 KMG.

**17.5.2017**

## Allgemeine Hinweise

Dieser Nachtrag ist kein Angebot zum Kauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf der Wertpapiere an Personen in Ländern, in denen ein solches Angebot oder eine Aufforderung ein Angebot zu stellen unrechtmäßig wäre. Die Aushändigung dieses Nachtrags oder ein Verkauf hierunter bedeuten unter keinen Umständen, dass die darin enthaltenen Angaben zu jedem Zeitpunkt nach dem Datum dieses Nachtrags zutreffend sind. Insbesondere bedeuten weder die Aushändigung dieses Nachtrags noch der Verkauf oder die Lieferung von Wertpapieren, dass sich seit dem Datum dieses Nachtrags, oder falls dies früher ist, das Datum auf das sich die entsprechende im Nachtrag enthaltene Information bezieht, keine nachteiligen Änderungen ergeben haben oder Ereignisse eingetreten sind, die zu einer nachteiligen Änderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und/oder der Emittentin und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften als Gesamtes (zusammen die "**RVS-Gruppe**") führen oder führen können. Dies gilt ungeachtet der Verpflichtung der Emittentin, jeden wichtigen neuen Umstand oder jede wesentliche Unrichtigkeit oder Ungenauigkeit in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinflussen könnten und die zwischen der Billigung des Prospekts und dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots oder, wenn diese später eintritt, der Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt auftreten bzw. festgestellt werden, in einem Nachtrag zum Prospekt bekannt zu machen.

Die in diesem Nachtrag enthaltenen Angaben wurden durch die Emittentin und etwaige andere in diesem Nachtrag angegebene Quellen zur Verfügung gestellt. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Informationen zu einem anderen Zweck als dem Erwerb der Wertpapiere ist unzulässig. Keine Person ist berechtigt, Angaben zu dem Angebot von unter dem Programm begebenen Wertpapieren zu machen oder Erklärungen zu diesem Angebot abzugeben, die nicht in dem durch diesen Nachtrag ergänzten Prospekt enthalten sind. Falls derartige Angaben gemacht oder Erklärungen abgegeben werden, darf nicht davon ausgegangen werden, dass diese von der Emittentin genehmigt wurden. Informationen oder Zusicherungen, die im Zusammenhang mit dem Angebot, der Zeichnung oder dem Verkauf der Wertpapiere gegeben werden und die über die in dem um diesen Nachtrag (und allfällige weitere Nachträge) ergänzten Prospekt enthaltenen Angaben hinausgehen, sind ungültig.

Die Angaben in dem durch diesen Nachtrag ergänzten Prospekt sind nicht als rechtliche, wirtschaftliche oder steuerliche Beratung auszulegen. Es wird jedem Anleger ausdrücklich empfohlen, vor dem Erwerb von Wertpapieren eigene Berater zu konsultieren. Anleger sollten eine eigenständige Beurteilung der rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und sonstigen Folgen der mit dem Erwerb der Wertpapiere verbundenen Risiken durchführen.

Die Wertpapiere wurden und werden weder gemäß dem Securities Act registriert werden und noch von irgendeiner Behörde eines U.S. Bundesstaates oder gemäß den anwendbaren wertpapierrechtlichen Bestimmungen von Australien, Kanada, Japan oder dem Vereinigten Königreich registriert und dürfen weder in den Vereinigten Staaten noch für oder auf Rechnung von U.S. Personen oder andere Personen, die in Australien, Kanada, Japan oder den Vereinigten Staaten ansässig sind angeboten oder verkauft werden.

Die Emittentin hat ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlicht, der den geprüften konsolidierten Jahresabschluss (Konzernabschluss) für das Geschäftsjahr, das am 31.12.2016 geendet hat, enthält (der "**Konzernabschluss 2016**"). Der Konzernabschluss 2016 enthält Informationen, die wichtige neue Umstände (gemäß Artikel 16 (1) der Prospektrichtlinie und § 6 Abs 1 KMG) betreffend die im Prospekt enthaltenen Angaben darstellen können, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinträchtigen könnten. Deshalb werden im Original Prospekt folgende Änderungen vorgenommen:

**1.** In der Zusammenfassung des Prospekts, die auf Seite 3 des Original Prospekts beginnt, werden folgende Änderungen vorgenommen:

**1.1** In Punkt B.12 "Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen" auf Seite 7 des Original Prospekts werden die in der rechten Spalte enthaltenen Informationen durch folgende Informationen ergänzt:

<b>"in tausend €</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Gesamtvermögen (Summe Aktiva)	7.015.583	6.286.242
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.630.408	2.260.382
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.678.728	2.331.421
Verbriefte Verbindlichkeiten	997.587	1.023.860
Gezeichnetes Kapital	54.396	54.396
Nettozinsertrag	57.986	55.702
Provisionserträge	43.280	42.761
Betriebsergebnis	42.644	37.137

Quelle: Geschäftsbericht 2016 des RVS, Seiten 61 – 64"

**1.2** In Punkt B.12 "Erklärung zu den Aussichten der Emittentin" auf Seite 7 des Original Prospekts wird die Information in der rechten Spalte durch folgende Information ersetzt:

"Seit dem 31.12.2016, dem Datum des letzten geprüften Jahresabschlusses, gab es vorbehaltlich der Entwicklungen in Bezug auf die RZB/RBI-Gruppe keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin."

**1.3** In Punkt B.12 "Beschreibung wesentlicher Veränderungen bei Finanzlage oder den Handelsposition der Emittentin" auf Seite 7 des Original Prospekts wird die Information in der rechten Spalte durch folgende Information ersetzt:

"Entfällt; es gab keine wesentlichen Veränderungen der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin, die nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum, das heißt nach dem 31.12.2016, eingetreten sind."

2. Im Abschnitt "Allgemeine Hinweise und Verkaufsbeschränkungen", der auf Seite 100 des Original Prospekts beginnt, werden folgende Änderungen vorgenommen:

2.1 Der erste Absatz unter der Überschrift "Durch Verweis in den Prospekt aufgenommene Dokumente" auf Seite 102 des Original Prospekts wird durch folgenden Absatz ersetzt:

"Dieser Prospekt ist in Verbindung mit den folgenden Informationen zu lesen, die vor oder zugleich mit dem Prospekt veröffentlicht wurden (ausgenommen die Endgültigen Bedingungen, die jeweils vor dem Angebot der jeweiligen Wertpapieren veröffentlicht werden) und die bei der FMA hinterlegt wurden: Die in diesem Prospekt (siehe die "Liste der Angaben, die in Form eines Verweises in diesem Prospekt übernommen wurden" auf Seite 179) angeführten Teile der Geschäftsberichte der Emittentin für die Geschäftsjahre 2016, 2015 und 2014 (der "**Geschäftsbericht 2016**", der "**Geschäftsbericht 2015**" und der "**Geschäftsbericht 2014**") werden durch Verweis in diesen Prospekt aufgenommen. Die Geschäftsberichte 2016, 2015 und 2014 sind bei der FMA hinterlegt und werden auf der Internetseite der Emittentin ([www.rvs.at](http://www.rvs.at)) veröffentlicht."

2.2 Der erste Satz des Absatzes unter der Überschrift "Informationsquellen" auf Seite 102 des Original Prospekts wird durch folgenden Satz ersetzt:

"Soweit in diesem Prospekt nichts anderes angegeben ist, wurden die hierin enthaltenen Daten und Informationen den im Geschäftsbericht 2016 und Geschäftsbericht 2015 enthaltenen geprüften konsolidierten Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31.12.2016 und zum 31.12.2015 entnommen."

3. In den Angaben zur Emittentin, die auf Seite 110 des Original Prospekts beginnen, werden folgende Änderungen vorgenommen:

3.1 Im Unterabschnitt 2.1 "Name und Anschrift der Abschlussprüfer" auf Seite 110 des Original Prospekts wird (i) nach dem zweiten Aufzählungspunkt folgender Aufzählungspunkt hinzugefügt und (ii) der letzte Absatz durch folgenden Absatz ersetzt:

"

- 2016: Mag. Christian Loicht"

"Die unkonsolidierten Einzelabschlüsse und die Konzernabschlüsse der Raiffeisenverband Salzburg eGen für die Geschäftsjahre 2016, 2015 und 2014 wurden geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen."

3.2 Im Unterabschnitt 7.1 "Erklärung betreffend negative Veränderungen seit dem letzten Jahresabschluss" auf Seite 115 des Original Prospekts wird der Absatz dieses Unterabschnitts durch folgenden Absatz ersetzt:

"Seit dem 31.12.2016, dem Datum des letzten geprüften konsolidierten Jahresabschlusses, gab es vorbehaltlich der Entwicklungen in Bezug auf die RZB/RBI-Gruppe keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin."

**3.3** Im Unterabschnitt 11.1 "Historische Finanzinformationen" auf Seite 125 des Original Prospekts wird der Absatz dieses Unterabschnitts durch folgenden Absatz ersetzt:

"Siehe die geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse der Emittentin zum 31.12.2016, 31.12.2015 und zum 31.12.2014, die durch Verweis in diesen Prospekt inkorporiert sind, sowie die Konzernanhänge für die Geschäftsjahre 2016, 2015 und 2014, die als Anlage ./1, Anlage ./2 und Anlage ./3 diesem Prospekt angefügt sind."

**3.4** Im Unterabschnitt 11.2 "Jahresabschluss" auf Seite 125 des Original Prospekts wird der Absatz dieses Unterabschnitts durch folgenden Absatz ersetzt:

"Die geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse der Emittentin zum 31.12.2016, zum 31.12.2015 und zum 31.12.2014 sind durch Verweis in diesen Prospekt inkorporiert."

**3.5** Im Unterabschnitt 11.4 "Alter der jüngsten Finanzinformationen" auf Seite 125 des Original Prospekts wird der Absatz durch folgenden Absatz ersetzt:

"Die letzten geprüften Finanzinformationen datieren vom 31.12.2016 und sind damit jünger als 18 Monate."

**3.6** Im Unterabschnitt 11.7 "Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin" auf Seite 126 des Original Prospekts wird der Absatz durch folgenden Absatz ersetzt:

"Seit dem 31.12.2016 gab es keine wesentliche Veränderung in der Finanzlage der Emittentin."

**3.7** Im Abschnitt 14. "Einsehbare Dokumente", der auf Seite 129 des Original Prospekts beginnt, wird der zweite Aufzählungspunkt durch folgenden Aufzählungspunkt ersetzt:

"

- die geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse der Emittentin zum 31.12.2016, 31.12.2015 und 31.12.2014;"

**4.** Im Abschnitt "Liste der Angaben, die in Form eines Verweises in diesen Prospekt übernommen wurden" wird auf Seite 179 des Original Prospekts folgende Änderung vorgenommen:

**4.1** Auf Seite 179 des Original Prospekts wird vor den Angaben zum geprüften konsolidierten Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr, das am 31.12.2015 geendet hat, folgende Tabelle eingefügt:

**"Geprüfter konsolidierter Jahresabschluss der Emittentin für das Geschäftsjahr, das am 31.12.2016 geendet hat – Jahresabschluss 2016 (dem Geschäftsbericht 2016 entnommen)**

Konzern-Bilanz	61 - 63
Gewinn- und Verlustrechnung	64 - 65

Auszug aus dem Konzern-Anhang

66 - 83

Bestätigungsvermerk

86"

**4.2** Auf Seite 180 des Original Prospekts wird nach dem Satz "Die Geschäftsberichte finden sich direkt unter folgenden Hyperlinks:" folgende Information eingefügt:

"Geschäftsbericht 2016:

[http://www.rvs.at/eBusiness/services/resources/media/550132290244504140-550168022761818966\\_742825569355291384-1237335329987056008-1-30-NA-ee.pdf;](http://www.rvs.at/eBusiness/services/resources/media/550132290244504140-550168022761818966_742825569355291384-1237335329987056008-1-30-NA-ee.pdf;)"

**5.** Nach der Anlage ./2 des Original Prospekts wird der diesem Nachtrag angehängte "Konzernanhang 2016" als Anlage ./3 angefügt.

## **VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG DER EMITTENTIN**

Die Emittentin mit Sitz in Salzburg und der Geschäftsanschrift Schwarzstraße 13-15, A-5020 Salzburg, eingetragen im Firmenbuch unter der FN 38219 f, übernimmt die Haftung für die in diesem Nachtrag enthaltenen Informationen und erklärt, die erforderliche Sorgfalt angewendet zu haben, um sicherzustellen, dass die in diesem Nachtrag genannten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und keine Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussage des Nachtrags wahrscheinlich verändern können.

Raiffeisenverband Salzburg eGen  
als Emittentin gemäß § 8 KMG

Salzburg, am 17.5.2017

---

**GD Dr. Günther Reibersdorfer**

als kollektiv zeichnungsberechtigter Geschäftsleiter

---

**Dir. Mag. Andreas Derndorfer**

als kollektiv zeichnungsberechtigter Geschäftsleiter

## **Anlage ./3**

## KONZERNANHANG 2016

Gemäß § 265 UGB sind im Konzernanhang die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die darin angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Der Konzernanhang wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches sowie der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes erstellt. Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den Formblättern der Anlage 2 zu § 43 Bankwesengesetz, BGBl 532/1993, in der geltenden Fassung.

### A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### a) Vollkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 254 (1) Z 1 UGB durchgeführt. Bis 31.12.2015 wurde die Buchwertmethode angewandt, wobei die Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung verrechnet wurden. Die Erstkonsolidierung erfolgte zu dem in der Tabelle auf Seite 2 angegebenen Stichtag. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgten keine Erstkonsolidierungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die zwischen den einbezogenen Tochterunternehmen bestanden, wurden im Wege der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Ebenso wurden konzernintern entstandene Aufwendungen und Erträge mittels der Aufwands- und Ertragskonsolidierung miteinander saldiert.

#### b) At-Equitykonsolidierung

Die At-Equitykonsolidierung wurde gemäß § 264 (1) Z 1 UGB (Buchwertmethode) durchgeführt. Für die Ermittlung des Unterschiedsbetrages zwischen dem Buchwert der jeweiligen Beteiligung und dem jeweils anteiligen Eigenkapital wurde der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss als maßgeblicher Zeitpunkt gewählt.

Die Erstkonsolidierung der Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. erfolgte zum Stichtag 31.12.2000, die Erstkonsolidierung der Bergbahnen Aktiengesellschaft Wagrain erfolgte zum Stichtag 30.06.2015. Mit dem Stichtag 31.12.2016 wurde die Aberg-Hinterthal Bergbahnen AG, die Hobex AG sowie der Techno-Z Verbund Teilkonzern in die At-Equitykonsolidierung aufgenommen. Die At-Equitykonsolidierung erfolgte auf Basis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses. Etwas Abweichungen von Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens wurden nicht angeglichen.

### B. ANGABEN ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

2016 hat sich der Vollkonsolidierungskreis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015, wie in weiterer Folge erläutert, verändert. Mit dem Stichtag 01.01.2016 erfolgte die Endkonsolidierung der SABAG Garagen Projektterrichtungs- und Vermietungs-GmbH sowie mit dem Stichtag 30.06.2016 jene der West Consult Objektterrichtungs- und Verwaltungs-IV Gesellschaft m.b.H.. Bei den Unternehmen, welche einer At-Equitykonsolidierung unterliegen, erfolgte zum Stichtag 31.12.2016 die Aufnahme der Aberg-Hinterthal Bergbahnen AG, der Hobex AG sowie des Techno-Z Verbund Teilkonzerns in den At-Equitykonsolidierungskreis.

## Angaben zum Beteiligungsbesitz

### a) Vollkonsolidierung

Der Vollkonsolidierungskreis inkludiert folgende Unternehmen (Beteiligungsprozentsätze aus Sicht des Raiffeisenverbandes Salzburg eGen:

Name und Sitz	Ausmaß der Beteiligung		Erst-konsolidie-rung	End-konsolidie-rung
	direkt	indirekt		
Agroconsult Austria Gesellschaft m.b.H., Sbg.	100,00 %		01.01.2014	
Industriebeteiligungs-GmbH, Sbg.	100,00 %		01.01.2014	
Unternehmensbeteiligung GmbH, Sbg.	Einbeziehung gem. § 30 (1) Z. 5 BWG		01.01.2014	
Fremdenverkehrs GmbH, Sbg.	100,00 %		01.01.2014	
West Consult Objekterrichtungs- und Ver-waltungs II Gesellschaft m.b.H., Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	
West Consult Objekterrichtungs- und Ver-waltungs III Gesellschaft m.b.H., Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	
West Consult Objekterrichtungs- und Ver-waltungs-IV Gesellschaft m.b.H., Sbg.	100,00 %		31.12.2014	30.06.2016
West Consult Leasing GmbH, Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	
WECO FH Holztechnikum GmbH, Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
West Consult Revitalisierung Gesellschaft m.b.H., Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
WECO REHA Leasing GmbH, Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
Kienberg - Panoramastraße Errichtungs-GmbH, Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
SABAG Garagen Projekterrichtungs- und Vermietungs-GmbH, Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	01.01.2016
SABAG Schulen Errichtungs- und Vermie-tungs-GmbH, Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	
SABAG Projekterrichtungs- und Vermie-tungs-GmbH, Sbg.	99,00 %	1,00 %	31.12.2014	
Tinca-Beteiligungs-GmbH, Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
vis-vitalis Lizenz- und Handels GmbH, Sbg.		100%	31.12.2014	
PMN Beteiligungs- u. Finanzberatungs Gesellschaft m.b.H., Sbg.	100,00 %		31.12.2014	
BVG Liegenschaftsverwaltung GmbH, Sbg.	100,00 %		31.12.2014	

## b) At-Equitykonsolidierung

Um die Wesentlichkeit für assoziierte Unternehmen zu bewerten, wurde eine Wesentlichkeitsrechnung anhand quantitativer Indikatoren (Eigenkapital, Betriebsergebnis) sowie qualitativer Kriterien (Einmaleffekte, Nachhaltigkeit) durchgeführt. Unternehmen, die wegen Geringfügigkeit nicht at-equity konsolidiert werden, sind in der Konzern-Beteiligungsliste ersichtlich.

Aus dem Ergebnis der Wesentlichkeitsrechnung resultierend, erfolgte zum Stichtag 31.12.2016 die Aufnahme der Aberg-Hinterthal Bergbahnen AG, der Hobex AG sowie des Techno-Z Verbund Teilkonzerns in den At-Equity Kreis, der sich nun wie folgt darstellt:

Name und Sitz	Ausmaß Beteiligung		Bilanz vom
	direkt	indirekt	
Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Sbg.	25 %		31.12.2015
Bergbahnen Aktiengesellschaft Wagrain	2,01 %	41,57%	30.06.2016
Techno-Z Verbund Teilkonzern, Sbg.	100%		31.12.2015
Aberg-Hinterthal Bergbahnen AG, Maria Alm	26,82%	13,18%	31.10.2016
Hobex AG, Sbg.	48,93%		30.04.2016

## c) Andere Unternehmen

Es handelt sich um Tochterunternehmen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind und nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen werden.

Name und Sitz	Ausmaß der Beteiligung		Eigenkap. TEUR	Betriebsergebnis TEUR	Bilanz aus
	direkt	indirekt			
Value Holdings Vermögensmanagement GmbH, München	67,5 %		457	20	12/15
Value-Holding Fondsvermittlung GmbH, München		67,5%	217	131	12/15
Raiffeisenverband Salzburg Anteils- und Beteiligungsverwaltung GmbH, Sbg.	100,00 %		2.093	436	12/16

## **C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **Allgemeine Grundsätze**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR – Capital Requirements Regulation) und des Unternehmensgesetzbuches in der aktuellen Fassung aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden der Grundsatz der Vollständigkeit und der Grundsatz der Bilanzkontinuität eingehalten.

Der Vorjahreswert der Gewinnrücklagen wurde angepasst, indem die latente Steuer auf Bewertungsreserven (1.494 TEUR) in die Steuerrückstellungen umgegliedert wurde. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 30 („Latente Steuern im Jahresabschluss“) wird nunmehr das Temporary-Konzept angewandt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

### **Währungsumrechnung**

Fremdwährungsbeträge wurden gemäß § 58 (1) BWG zu EZB-Bewertungskursen umgerechnet. Soweit keine EZB-Referenzkurse vorlagen, wurden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.

### **Wertpapiere**

#### **– Anlagevermögen**

Für festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens, die an einer anerkannten Börse gem. Artikel 4 Ziffer 72 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 notieren, wurde vom Wahlrecht der zeitanteiligen Ab- bzw. Zuschreibung gem. § 56 (2) bzw. (3) BWG Gebrauch gemacht.

Bei festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens, die nicht an einer anerkannten Börse gem. Artikel 4 Ziffer 72 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 notieren, wurde ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag sofort aufwandswirksam erfasst.

Dem Deckungsstock für Mündelgelder dienende Wertpapiere wurden gem. § 2 (3) Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Alle anderen Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gem. § 56 (1) BWG nach den unternehmensrechtlichen Vorschriften für Anlagevermögen bewertet.

#### **– Umlaufvermögen/Handelsbestand**

An einer anerkannten Börse gem. Artikel 4 Ziffer 72 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 notierte Wertpapiere des Umlaufvermögens/Handelsbestandes wurden mit dem Tageskurs bewertet. Wenn am Bewertungsstichtag ein Börsenkurs unter liquiden Bedingungen ermittelt wurde, gilt dieser Kurs als Tageskurs. In allen anderen Fällen werden die Wertpapiere nach § 207 UGB bewertet. Investmentfonds werden mit dem Rechenwert bewertet.

#### **– Eigenbestand nachrangiger Eigenemissionen**

Auf der Aktivseite der Bilanz wurde ein Eigenbestand an nachrangigen Eigenemissionen in Höhe von 350 TEUR (VJ 1.850 TEUR) zum Nominalwert ausgewiesen.

### **Risiken**

Bei der Bewertung der Forderungen an Kreditinstitute sowie der Forderungen an Kunden wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Diese erfolgten wie im Vorjahr ausschließlich bei Vorliegen eines Ausfallereignisses.

Für nicht ausgefallene Forderungen an Kunden, sowie Forderungen an Kreditinstitute wurde mit Pauschalwertberichtigungen vorgesorgt. Darüber hinaus wurde bei Forderungen an Kunden eine zusätzliche Rücklage im Rahmen des Bewertungsspielraums gemäß § 57 Abs. 1 BWG gebildet. Zuzahlungsgebühren werden im Jahr der Krediteinräumung erfolgswirksam erfasst.

Die Pauschalwertberichtigung wird auf Basis des Expected-Loss-Ansatzes ermittelt. Dabei werden einzelne Kunden zu homogenen Forderungspools zusammengefasst und auf Basis von Risikoparametern (HDR, LGD) bewertet. Der der Kalkulation zugrundeliegende Horizont ist ein Jahr. Diese homogenen Forderungspools orientieren sich an den verwendeten Risiko-Messsystemen (Ratingmodellen) und an der aufsichtsrechtlichen Gliederung der Kunden (Staaten, Banken, Corporates und Retail). Diese Berechnungsmethode wird für den gesamten kreditrisikobehafteten Forderungsbestand und für offene Rahmen angewendet.

### **Beteiligungen**

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. ein verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf das anteilige Eigenkapital, auf den Ertragswert oder auf den Börsenkurs erforderlich machen. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind.

Die Werthaltigkeit der an der RZB AG gehaltenen Anteile wurde auf Basis einer gutachterlichen Stellungnahme zum objektiven Unternehmenswert gemäß KFS/BW 1 mit Hilfe eines Diskontierungsverfahrens auf Basis der RZB-Konzernplanung überprüft. Dabei wurden etwaige Effekte in Zusammenhang mit dem Merger Raiffeisen Bank International AG und RZB AG nicht berücksichtigt. Der Buchwert der RZB AG wird zum Stichtag 31. Dezember 2016 als werthaltig eingeschätzt.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze bewegen sich bei unbeweglichen Anlagen von 1,67 % - 20 %, bei beweglichen Anlagen von 5 % bis 33,3 %. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Bedarfsfall bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden gemäß § 226 (3) UGB im Jahr der Anschaffung als Abgang behandelt.

### **Emissionskosten**

Agios/Disagios wurden auf die Laufzeit der Schuld verteilt aufgelöst. Sonstige Emissionskosten wurden im Jahr der Begebung erfolgswirksam erfasst.

### **Warenvorräte**

Die Bewertung erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Dabei wurde bei Landmaschinen und Gebrauchtmachines das Identitätspreisverfahren, bei den sonstigen Vorräten

die FIFO-Methode angewendet. Auf eine verlustfreie Bewertung wurde Bedacht genommen.

### **Verbindlichkeiten**

Diese wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **Rückstellungen**

#### **- Pensionsverpflichtungen**

Der Ansatz in der Unternehmensbilanz erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 und unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ vom Juni 2016.

Als Finanzierungsverfahren für die Ansprüche wurde das Teilwertverfahren herangezogen. Dabei wird der Gesamtaufwand einer Verpflichtung bestimmt und gleichmäßig über den gesamten Zeitraum vom Finanzierungsbeginn bis zum Finanzierungsende verteilt.

Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz mit Stand 30.09. 2016, angelehnt an das deutsche BilMoG, zur Anwendung; der Rechnungszinssatz beträgt 3,08 %. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde mit 11 Jahren angenommen. Die jährliche Steigerung wurde mit dem Durchschnitt der vergangenen 7 Jahre mit 1,84 % angesetzt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht angesetzt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „AVÖ 2008-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Insgesamt ergibt sich für wertgesicherte Pensionen ein Nettozinssatz von 1,22 % bzw. für nicht wertgesicherte Pensionen von 3,08 %.

Der Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Anwendung des § 211 UGB idF des RÄG 2014 und der AFRAC-Stellungnahme 27 vom Juni 2016 wurde nicht verteilt, sondern sofort aufgeholt.

Für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Anspruch und für Anspruchsberechtigte, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht haben, wurde als Rückstellung der Barwert angesetzt. Für aktive Mitarbeiter erfolgt die Berechnung auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 bis 65 Jahren. Die Pensionsverpflichtungen sind individuell gestaltet und teilweise wertgesichert.

#### **- Abfertigungsverpflichtungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt. Das kalkulatorische Pensionsalter wurde mit 60 bis 65 für Frauen (60 – geboren bis 01.12.1963 und 65 – geboren ab 02.06.1968) und 65 für Männer unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ vom Juni angesetzt.

Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz mit Stand 30.09. 2016, angelehnt an das deutsche BilMoG, zur Anwendung; der Rechnungszinssatz beträgt 3,37 %. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde mit 15 Jahren angenommen. Die jährliche Valorisierung (1,95 %), künftige Bezugserhöhungen (0,82 %) sowie Fluktuationsabschläge wurden aus dem Durchschnitt der vergangenen Jahre ermittelt. Insgesamt ergibt sich ein Nettozinssatz von 0,58 %.

#### **- Jubiläumsgelder**

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Zinssatzes von 3,37 % und unter Berücksichtigung der Erlebenswahrscheinlichkeit gemäß der Allgemeinen Österreichischen Sterbetafel vorgesorgt.

Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde mit 15 Jahren angenommen. Die jährliche Valorisierung (1,95 %), künftige Bezugserhöhungen (0,94 %) sowie Fluktuationsabschläge wurden aus dem Durchschnitt der vergangenen Jahre ermittelt. Insgesamt ergibt sich ein Nettozinssatz von 0,47 %.

Der Pensionsaufwand gliedert sich wie folgt in Aufwendungen für Zusagen, für die eine Rückstellung angesetzt ist und Zusagen, für die ausschließlich Beiträge zu leisten sind:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Rückstellung	651	2.861
Beiträge	1.933	4.119

Im Gewinn- und Verlustposten Löhne und Gehälter ist eine Dotierung der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von TEUR 748 (VJ TEUR 556) enthalten.

### Derivative Finanzinstrumente

Bei derivativen Finanzinstrumenten wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) ermittelt. Der beizulegende Zeitwert ist jener Betrag, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, wurden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs wurden interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktparametern, insbesondere die Barwertmethode und Optionspreismodelle, herangezogen.

Zinsoptionen (Caps, Floors) sind in der Regel Arbitragegeschäfte. Kauf- und Verkaufprodukte haben identische Ausstattung. Die Spanne zwischen erhaltener und bezahlter Prämie wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag bzw. Aufwand erfasst. Wenn in Einzelfällen offene Positionen bestehen, werden diese imparitätlich bewertet.

Sämtliche Zins- sowie Währungsswaps bzw. Währungstermingeschäfte sind als Sicherungsgeschäfte für das Zinsänderungs- bzw. Wechselkursrisiko abgeschlossen. Macrohedges und Cashflow-Hedges werden nicht eingesetzt.

Die Absicherung des Fixzinsrisikos folgender Grundgeschäfte erfolgt durch Zinsswaps:

- Eigenemissionen (Microhedge)
- Nostrowertpapiere (Microhedge)
- Kredite (Micro-, Portfoliohedge)
- Vermögensspargbücher (Portfoliohedge)
- Festgelder (Portfoliohedge)

Die Absicherung erfolgt über die Laufzeit des Grundgeschäftes (Microhedge) bzw. über die Laufzeit des Portfolios.

Diese Sicherungsgeschäfte bilden mit dem jeweiligen Grundgeschäft/Portfolio eine Bewertungseinheit, da sich die jeweiligen risikobehafteten Zahlungsströme in der Zukunft ausgleichen werden. Die Wirksamkeit von Portfoliohedgebeziehungen wird durch zwei Arten von Effektivitätstests überprüft. Im Zuge des Geschäftsabschlusses wird die Absicherungsbeziehung mittels prospektiver Effektivitätstests geprüft. Auf Basis einer Barwertsimulation mit einem Planungshorizont von einem Jahr wird eine Zinsänderung von +/- 100 Basispunkten unterstellt. Dabei wird der Kapitalzahlungsstrom für das Grundgeschäft, wie auch für das Absicherungsprodukt (Zinsswap) getrennt analysiert. Der Barwert des Zinsswaps wird zusätzlich mit dem Kontrahentenrisiko bewertet. Diese beiden Barwertergebnisse werden in Relation zu einander gesetzt und dürfen gemäß AFRAC zwischen 0,8 und 1,25 liegen.

Am Ende eines Wirtschaftsjahres wird einmalig ein retrospektiver Effektivitätstest durchgeführt. Hierbei wird die Barwertveränderung der Grundgeschäfte und Absicherungsprodukte (Zinsswap) mittels einer modernen historischen Simulation analysiert. Die Relation der Barwerte darf sich gem. AFRAC innerhalb von 0,8 und 1,25 bewegen.

Zinsswaps, die nicht in einem effektiven Sicherungszusammenhang stehen, werden imparitatisch bewertet.

Die Absicherung des Wechselkursrisikos erfolgt durch:

- Währungsswaps und
- Devisentermingeschäfte

## D. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER KONZERNBILANZ

### 1. Forderungen und Verbindlichkeiten

#### Darstellung der Fristigkeiten

Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben sowie der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken nach folgenden Restlaufzeiten:

Nicht täglich fällige Forderungen u. Guthaben gegenüber Kreditinstituten

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	628.962	250.483
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	206.678	246.152
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	527.620	528.745
mehr als 5 Jahre	1.899	3.377

Nicht täglich fällige Forderungen u. Guthaben gegenüber Nichtbanken

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	254.052	197.506
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	370.754	380.430
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.028.855	978.872
mehr als 5 Jahre	1.156.095	1.057.696

Nicht täglich fällige Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	766.283	482.955
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	328.959	443.180
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	200.659	222.200
mehr als 5 Jahre	13.350	9.750

Nicht täglich fällige Verpflichtungen inkl. Spareinlagen gegenüber Nichtbanken

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	293.848	228.119
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	567.653	514.384
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	148.481	96.179
mehr als 5 Jahre	1.481	8.710

In den Forderungen an Kunden sind Besitzwechsel in Höhe von 175 TEUR (VJ 1.048 TEUR) enthalten.

#### Pauschalwertberichtigungen

In den Forderungen an Kunden wurde erstmals 2016 eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 17.287 TEUR und in den Forderungen an Kreditinstituten in Höhe von 617 TEUR eingestellt. Für nicht ausgenutzte Rahmen und Haftungen wurde eine Rückstellung für Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1.247 TEUR gebildet.

## 2. Wertpapiere

Folgende Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Aktivseite sind im Jahr 2017 fällig:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
festverzinsliche Wertpapiere	126.049	150.003

Die in den Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen enthaltenen, zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere gliedern sich wie folgt in börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere:

a) börsennotierte Wertpapiere	in TEUR	in TEUR (VJ)
Schuldverschreibungen/ andere festverzinsliche Wertpapiere	295.461	288.887
Aktien/sonstige Wertpapiere	193	176
Beteiligungen	0	0
Verbundene Unternehmen	0	0
b) nicht börsennotierte Wertpapiere	in TEUR	in TEUR (VJ)
Schuldverschreibungen/ andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Aktien/sonstige Wertpapiere	25.704	28.053
Beteiligungen	314.320	314.669
Verbundene Unternehmen	36.850	35.978

Der Buchwert (inklusive Zinsabgrenzung) der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere im Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere beträgt 298.786 TEUR (VJ 292.791 TEUR). Davon wurden Wertpapiere mit einem Nominale von 295.025 TEUR (VJ 288.875 TEUR) wie Anlagevermögen bewertet. Die Zuordnung zum Anlagevermögen erfolgt aufgrund von Widmungen durch die Geschäftsleitung.

Der Buchwert (inklusive Zinsabgrenzung) der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere im Aktivposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere beträgt 193 TEUR (VJ 176 TEUR). Davon wurden Wertpapiere mit einem Nominale von 200 TEUR (VJ 200 TEUR) wie Anlagevermögen bewertet.

Der positive Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens aufgrund der zeitanteiligen Ab- bzw. Zuschreibung gem. § 56 (2) bzw. (3) BWG wird zum Bilanzstichtag mit 16.562 TEUR (VJ 7.513 TEUR) ausgewiesen, der negative mit 2.980 TEUR (VJ 3.798 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und höherem Marktwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Handelsbestandes/Umlaufvermögens beträgt zum Bilanzstichtag 1 TEUR (VJ 9 TEUR).

Es wird ein Wertpapier-Handelsbuch geführt, das sich aus folgenden Positionen zusammensetzt:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Anleihen, Wandelschuldverschreibungen	2	1.701
Investmentzertifikate/Zertifikate	0	0
Zinsfuture Verkauf	0	-632

Im Jahr 2016 wurden aufgrund der Aufgabe der Handelsabsicht drei Wohnbauanleihen mit einem Volumen von TEUR 253 und einem Umbuchungswert iHv TEUR 250 und nachrangige Anlagezertifikate mit einem Volumen von TEUR 1.180 zum Nennwert vom Handelsbestand in das Bankbuch umgewidmet.

### **Angaben zu Wertpapieren am inaktiven Markt**

Börsenkurse oder Marktpreise in einem aktiven Markt sind bei der Feststellung von Marktwerten heranzuziehen. Liegt kein aktiver Markt vor, werden die betreffenden Wertpapiere gesondert bewertet. Indizien für einen inaktiven Markt sind:

- wesentlicher Einbruch des Handelsvolumens oder der Handelsaktivitäten
- verfügbare Börsenkurse oder Marktpreise variieren wesentlich im Zeitablauf oder zwischen Marktteilnehmern
- Börsenkurse oder Marktpreise sind nicht aktuell
- wesentlicher Anstieg der Bid/Ask-Spreads

Diese Indikatoren müssen für sich genommen nicht notwendigerweise bedeuten, dass ein Markt inaktiv ist. Für die Beurteilung des Wertpapier-Nostrobestandes nach dem Kriterium des „inaktiven Marktes“ wurde folgende Vorgehensweise gewählt:

Im Zuge des Beurteilungsprozesses werden Wertpapiere, bei denen laut Einschätzung der Raiffeisenverband Salzburg eGen Indizien für einen inaktiven Markt vorliegen, einzeln überprüft.

**Derivative Finanzinstrumente gem. § 238 (1) Z 1 UGB und § 64 (1) Z 3 BWG**

Auch die Darstellung der noch nicht abgewickelten Termingeschäfte gem. § 64 (1) Z 3 BWG wird aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Art des Termingeschäftes	Umfang		beizulegender Zeitwert in TEUR	
	Nominale In TEUR	Anzahl	positiver	negativer
<b>Zinsswaps</b>				
Bis 3 Monate	58.324	38	282	537
Bis 1 Jahr	179.484	122	876	1.710
Bis 5 Jahre	1.734.691	554	22.646	79.360
Über 5 Jahre	536.062	370	16.499	10.057
<b>Zinsswaps VJ</b>				
Bis 3 Monate	81.635	32	671	570
Bis 1 Jahr	218.898	104	2.210	2.030
Bis 5 Jahre	1.892.573	694	26.533	97.427
Über 5 Jahre	261.828	254	12.577	6.198
<b>Zinsoptionen</b>				
Bis 3 Monate	0	0	0	0
Bis 1 Jahr	2.500	16	0	0
Bis 5 Jahre	93.818	137	49	49
Über 5 Jahre	62.897	189	543	543
<b>Zinsoptionen VJ</b>				
Bis 3 Monate	1.000	2	0	0
Bis 1 Jahr	5.914	16	0	0
Bis 5 Jahre	112.240	159	106	106
Über 5 Jahre	55.214	177	471	471
<b>Zinsfutures</b>				
Bis 3 Monate	8.300	83	0	10.113
<b>Zinsfutures VJ</b>				
Bis 3 Monate	7.200	72	0	8.598
<b>Devisentermingeschäfte</b>				
Bis 3 Monate	8.392	36	60	188
Bis 1 Jahr	5.460	34	100	86
Bis 5 Jahre	106	1	2	0
<b>Devisentermingeschäfte VJ</b>				
Bis 3 Monate	10.054	32	158	246
Bis 1 Jahr	9.603	64	74	148
Bis 5 Jahre	930	2	1	34
<b>Währungsswaps</b>				
Bis 3 Monate	434.723	29	1.734	2.467
Bis 1 Jahr	31.742	7	428	72
Bis 5 Jahre	105	1	0	2
<b>Währungsswaps VJ</b>				
Bis 3 Monate	418.750	40	2.322	2.650
Bis 1 Jahr	68.349	9	993	0
Bis 5 Jahre	975	2	42	1

Für gekaufte Zinsoptionen wurden 544 TEUR (VJ 513 TEUR) im Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände aktiviert, für verkaufte Zinsoptionen wurden 633 TEUR (VJ 736 TEUR) im Bilanzposten Sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

Die negativen Zeitwerte im Bereich der Zinsswaps wurden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet, weil ein Sicherungszusammenhang mit Grundgeschäften (Bewertungseinheiten) besteht. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wurde durch Effektivitätstests überprüft und bestätigt.

Für negative Zeitwerte aus Zinsswaps, die nicht in einem Sicherungszusammenhang stehen, wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 391 TEUR (VJ 714 TEUR) gebildet.

Bei der Modellbewertung von Derivaten wurden Kreditausfallrisiken berücksichtigt. Mit den wesentlichen Kontrahenten wurden Besicherungsverträge abgeschlossen. Für das verbleibende Kundenderivateportfolio wurde auf Basis von Faktoren wie insbesondere Restlaufzeit und Kontrahentenausfallrisiko ein unwesentliches Credit Value Adjustment (CVA) ermittelt.

#### **Aufgliederung Buchwert/belzulegender Zeitwert gem. § 238 (1) Z 2 UGB in TEUR**

Bilanzposten	Kurswert 2016	Buchwert 2016	Kurswert 2015	Buchwert 2015
Schuldtitel öffentl. Stellen	103.734	104.834	21.919	22.050
Forderungen an KI	29.811	30.000	0	0
Forderungen an Kunden	0	0	0	0
Schuldverschreibungen/ festverzinsliche WP	78.167	78.353	85.558	87.462
Summen	211.712	213.187	107.477	109.512

Es handelt sich um Anleihen von Emittenten mit guter Bonität. Aus diesem Grund wird weiterhin mit einer planmäßigen vollständigen Tilgung gerechnet.

#### **Nachrangige Verbindlichkeiten gem. § 64 (1) Z 5 BWG**

Zum 31.12.2016 übersteigen folgende nachrangige verbrieftete Verbindlichkeiten 10 % der Gesamtsumme der nachrangigen Verbindlichkeiten:

- Salzburger Nachranganleihe 08-2018/17, 30.000 TEUR (VJ 30.000 TEUR), fällig am 24.12.2018, Zinssatz 4,75 % fix bis 23.12.2013, anschließend Verzinsung 3-Monats-Euribor plus 125 Basispunkte, vom Kündigungsrecht per 23.12.2013 wurde nicht Gebrauch gemacht
- Salzburger Fixzinsanleihe 2016-2026/NR/06, 8.500 TEUR (VJ 0 TEUR), fällig am 10.03.2026, Zinssatz 4 % fix, Kündigungsmöglichkeit ausgeschlossen

Außerdem gibt es zwei nachrangige verbrieftete Verbindlichkeiten mit einem Emissionsvolumen von insgesamt 3.900 TEUR (fällig 2022 bzw. 2026), die 10 % der Gesamtsumme der nachrangigen Verbindlichkeiten nicht übersteigen.

Im Berichtsjahr wurden 695 TEUR (VJ 1.014 TEUR) an Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten geleistet.

#### **Mündelgelder**

Der Stand an Mündelgeldern belief sich per Jahresultimo auf 6.349 TEUR (VJ 6.533 TEUR). Zur Deckung wurden mündelsichere Wertpapiere mit einem Nominale in Höhe von 8.350 TEUR gewidmet.

### **3. Beteiligungen und Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen**

Die Angaben über Beteiligungsunternehmungen gem. § 238 (2) UGB sind in der Beilage des Anhangs angeführt. Auf Grund des Bankwesengesetzes sind im Beteiligungsspiegel jene Unternehmen angeführt, an denen das Mutterunternehmen mindestens 20 % der Anteile besitzt.

Mit folgenden verbundenen Unternehmen wurden Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen:

- Raiffeisen Immobilien Salzburg eGen (vormals Raiffeisen Realitäten reg. GenmbH)
- Raiffeisen Salzburg Vorsorge GmbH
- LGH Obertrum reg. GenmbH
- BVG Liegenschaftsverwaltung GmbH

#### 4. Anlagevermögen

Im Anlagespiegel (Beilage zum Anhang) wurde die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten samt dazugehöriger kumulierter Abschreibungen und Bewertungsreserve folgender Vermögensgegenstände dargestellt:

- Sachanlagen
- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Wertpapiere, die wie Anlagevermögen bewertet wurden
- Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, die wie Anlagevermögen bewertet wurden

Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt 92.329 TEUR (VJ 92.656 TEUR).

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind Firmenwerte iHv. 5.685 TEUR (VJ 5.920 TEUR) inkludiert. Im Geschäftsjahr 2016 wurden Firmenwerte iHv 1.594 TEUR erworben. Diese werden gem. § 203 Abs. 5 UGB auf 10 Jahre verteilt. Firmenwerte die bis zum 31.12. 2015 erworben wurden, unterliegen einer Abschreibungsdauer von 5 Jahren.

Gem. § 238 Z 1 UGB werden zum 31.12.2016 in der Bilanz keine immateriellen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die von einem verbundenen Unternehmen oder von einem Gesellschafter erworben wurden, dessen Anteil 10 % erreicht.

#### 5. Sonstige Vermögensgegenstände

Aufgliederung und Erläuterung der sonstigen Vermögenswerte nach den wichtigsten Einzelbeträgen, sofern diese Beträge für die Beurteilung des Konzernabschlusses nicht unwesentlich sind:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen aus Warengeschäft	20.285	17.701
Warenbestand	29.442	27.799
Kontraktabgrenzung	4.166	5.775
Treuhandforderung B-IPS	5.555	2.932
Verrechnung RWS	2.080	2.275

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen aus Warengeschäft	16.403	13.595
Kontraktabgrenzungen	4.166	5.775
Verrechnung RWS	2.080	2.275

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert im Wesentlichen aus Differenzen bei den Rückstellungen für Sozialkapital, pauschalen Rückstellungen und Wertberichtigungen. Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert im Wesentlichen aus Differenzen im Sach- und Finanzanlagevermögen.

Für steuerliche Verlustvorträge wurde keine Steuerlatenz angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 25%.

Zum 31.12.2015 ist unter den Steuerrückstellungen der latente Steueranteil aus bereits in den Vorjahren gebildete passive latente Steuern aus Konzerntöchtern iHv 195 TEUR ausgewiesen.

Gemäß RÄG 2014 werden im Jahr 2016 auch die aktiven latenten Steuern ausgewiesen. Der Stand der latenten Steuern zum 1.1.2016 beträgt 18.264 TEUR (ergibt sich aus der Saldierung des Unterschiedsbetrages iHv 19.758 TEUR gemäß § 906 Abs. 34 UGB, der über 4 Jahre verteilt wird, und der ausgewiesenen passiven latenten Steuern aus unversteuerten Rücklagen in Höhe von TEUR 1.494).

Die aktiven latenten Steuern haben sich im laufenden Jahr um 173 TEUR erhöht und betragen zum 31.12.2016 18.436 TEUR. Die passiven latenten Steuern betragen zum 31.12.2016 3 TEUR und sind in den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

## 6. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

In den Gewinnrücklagen ist ein aus der Dotierung des Sondervermögens für das Institutsbezogene Sicherungssystem entstandener Posten iHv 5.865 TEUR (VJ 3.090 TEUR) enthalten. Dieser Sonderposten wird nicht als Eigenmittel angerechnet.

Die Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel stellt sich wie folgt dar:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Anrechenbare Geschäftsanteile	48.951	49.052
Fond für Bankrisiken	16.756	16.756
Gewinnrücklagen	339.002	331.422
Hafrücklage	72.058	72.058
Kapitalrücklagen	1.344	1.344
Abzugsposten vom Kernkapital	-475	-759
<b>Hartes Kernkapital</b>	<b>477.636</b>	<b>469.873</b>
Zusätzliches Kernkapital	0	0
<b>Kernkapital</b>	<b>477.636</b>	<b>469.873</b>
Ergänzende Eigenmittel	123.254	136.230
Abzugsposten von ergänzenden Eigenmitteln	0	-92
<b>Gesamte Eigenmittel</b>	<b>600.890</b>	<b>606.010</b>

Bewertungsreserve und Hafrücklage wurden in Gewinnrücklagen umgegliedert, Vorjahreswerte wurden angepasst.

Die Aufstellung über die Konsolidierung der Eigenmittel gem. § 64 (1) Z. 17 BWG sowie weitere Details zur Aufgliederung der Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel werden in der Offenlegung unter [www.salzburg.raiffeisen.at](http://www.salzburg.raiffeisen.at) (Impressum – Offenlegung) dargestellt.

## 7. Rückstellungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Rückstellungen ohne gesonderten Ausweis mit erheblichem Umfang:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Jubiläumsgeldrückstellung	5.633	4.885
Urlaubsrückstellung	4.237	4.856
Rückstellung für Eventualverpflichtungen	2.348	2.843

Aufgliederung und Erläuterung der sonstigen Verbindlichkeiten nach den wichtigsten Einzelbeträgen, sofern diese Beträge für die Beurteilung des Jahresabschlusses nicht unwesentlich sind.

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Warenbereiches	14.685	13.048
Verbindlichkeiten gg. Finanzamt und öffentlich rechtliche Gläubiger	6.552	2.916
Zinsabgrenzungen für derivative Produkte	11.847	13.341
Abschlagszahlung Stabilitätsabgabe	8.328	0

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Warenbereiches	14.274	12.605
Zinsabgrenzungen für derivative Produkte	11.847	13.341
Abschlagszahlung Stabilitätsabgabe	8.328	0

## 8. Mehrere Bilanzposten betreffende Angaben

1. In den Aktivposten der Bilanz sind folgende Vermögensgegenstände nachrangiger Art enthalten:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen an Kreditinstitute	1.530	3.530
davon verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen an Kunden	12.466	11.773
davon verbundene Unternehmen	2.268	2.403
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
davon verbundene Unternehmen	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	28.098	30.334
davon verbundene Unternehmen	0	0

2. Aufstellung der Vermögensgegenstände, die gem. § 64 (1) Z 8 BWG als Sicherheit gestellt wurden:

	in TEUR	VJ in TEUR
Pfandbriefdeckungsstock	457.470	0
Credit Claims	347.327	0
EIB Darlehen	50.305	36.280
Collateralmanagement	63.957	95.901
Raiffeisen Public Finance	33.786	40.783
Diverse Pfanddepots	24.023	23.258
Bayrischer Förderkredit	19.729	22.536

Deutscher Förderkredit	4.480	3.238
Exportfinanzierungen	3.879	806
Retained Bond bei ÖNB	85.000	0

3. Der Buchwert der in Pension gegebenen Vermögensgegenstände beträgt zum Jahresultimo 127.556 TEUR (VJ 94.362 TEUR).

4. Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva in Fremdwährung:

in TEUR	in TEUR (VJ)	
Aktiva in fremder Währung	439.342	382.818
Passiva in fremder Währung	224.450	151.793

5. In den folgenden Aktiv- und Passivposten sind verbriefte und unbrieftete Forderungen (Verbindlichkeiten) an (gegenüber) verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in folgender Höhe enthalten:

<b>Verbrieft Aktiva:</b>	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen an Kreditinstitute	35.000	35.000
davon verbundene Unternehmen	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere	1.197	1.188
davon verbundene Unternehmen	0	0

In den Forderungen an Kunden sind keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

**Unverbrieft Aktiva:**

Forderungen an Kreditinstitute	688.034	617.792
davon verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen an Kunden	305.765	315.610
davon verbundene Unternehmen	54.540	54.233

**Verbrieft Passiva:**

Verbrieft Verbindlichkeiten	1.000	3.200
davon verbundene Unternehmen	0	2.200
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
davon verbundene Unternehmen	0	0

**Unverbrieft Passiva:**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.387	163.687
davon verbundene Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	83.997	71.832
davon verbundene Unternehmen	16.266	10.181

## 9. Unter-Strich-Posten

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstitutes von Bedeutung sind:

- Haftungen im Rahmen des Raiffeisen Public Finance Verfahrens	89.542 TEUR	VJ 94.339 TEUR
- Haftungen im Rahmen des Public Finance Verfahrens	38.600 TEUR	VJ 40.969 TEUR
- Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der RBI im Rahmen des EIB-Refinanzierungsverfahrens	46.829 TEUR	VJ 41.565 TEUR

Wesentliche Kreditrisiken, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstitutes von Bedeutung sind:

- Finanzierungszusage Zahlungsdienstleister	50.440 TEUR	VJ 3.940 TEUR
- Finanzierungszusage Immobilienentwicklungsprojekt	0 TEUR	VJ 46.160 TEUR

Zu den nicht in der Bilanz ausgewiesenen Geschäften zählen die unter den Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten angeführten positiven Marktwerte. Für negative Marktwerte wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet, sofern es sich nicht um Sicherungsgeschäfte handelt.

Weiters werden im Zuge der Kreditvergabe Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, die nicht in der Bilanz aufscheinen. Als Sicherheiten dienen vorwiegend Hypotheken, Garantien bzw. Bürgschaften, Barbesicherungen und andere sicherungsfähige Vermögenswerte. In der Offenlegung gem. Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 erfolgt die Angabe der nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten bewerteten Sicherheiten. Diese Offenlegung erfolgt auf konsolidierter Basis unter [www.salzburg.raiffeisen.at](http://www.salzburg.raiffeisen.at) (Impressum – Offenlegung).

## 10. Ergänzende Angaben

Patronatserklärungen wurden abgegeben gegenüber:

- Raiffeisen-Leasing Mobilien und KFZ GmbH, limitiert mit 376 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- RLKG Raiffeisen-Leasing GmbH, limitiert mit 250 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- Raiffeisen-Leasing Anlagen und KFZ-Vermietungs GmbH, limitiert mit 134 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- Raiffeisen Leasing Österreich GmbH, limitiert mit 2.643 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- RBI Leasing GmbH, limitiert mit 222 TEUR, Laufzeit b.a.w.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2017, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, betragen 13.569 TEUR (VJ 9.441 TEUR), davon an verbundene Unternehmen 186 TEUR (VJ 185 TEUR).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen im folgenden Geschäftsjahr 900 TEUR (VJ 898 TEUR) und der Gesamtbetrag der folgenden 5 Jahre beträgt 4.183 TEUR (VJ 4.029 TEUR).

## **11. Sicherungseinrichtungen der Raiffeisen-Bankengruppe**

Zur Sicherung der anvertrauten Kundengelder und der Fortbestandssicherung haben sich die Kreditinstitute der RBG Salzburg und der RBG Österreich in mehreren Einrichtungen zusammengeschlossen:

### **Einlagensicherungseinrichtungen der RBG Österreich**

Die Mitgliedsinstitute der RBG Salzburg sind gemeinsam über die Raiffeisen-Einlagensicherung Salzburg reg. Gen.m.b.H. Mitglied der Österreichischen Raiffeisen-Einlagensicherung eGen (ÖRE). Diese Einlagensicherungsgenossenschaft stellt die Haftungseinrichtung für die gesamte Raiffeisen Bankengruppe gemäß ESAEG und §§ 93 f BWG dar.

Zum Zwecke der Einlagensicherung ist in der RBG Österreich ein entsprechendes Früherkennungs- bzw. Frühwarnsystem implementiert, das basierend auf einem umfassenden Meldewesen über die Ertrags -und Risikoentwicklung seitens aller Mitgliedsinstitute laufende Analysen und Beobachtungen durchführt.

### **Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Salzburg**

Diese freiwillige Gemeinschaft aus der Raiffeisenverband Salzburg eGen und 55 Salzburger Raiffeisenbanken garantiert solidarisch die zeitgerechte Erfüllung aller Verpflichtungen gegenüber Kunden über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus bis zu 100 %. Von dieser Garantie sind Geldforderungen aufgrund von Einlagen und sonstigen Guthaben sowie Forderungen aus der Begebung von Wertpapieren (wie z.B. Schuldverschreibungen oder Kassenobligationen) erfasst.

### **Salzburger Raiffeisen-Garantiefonds**

Die Raiffeisenbanken im Bundesland Salzburg haben gemeinsam mit der Raiffeisenverband Salzburg eGen den Raiffeisen-Garantiefonds eingerichtet, der durch geeignete Maßnahmen sicherstellt, dass in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratene Mitglieder bei Bedarf Hilfestellung erhalten.

### **Institutsbezogenes Sicherungssystem**

Die Raiffeisenverband Salzburg eGen ist auch in einer auf Bundesebene des Raiffeisensektors begründeten Sicherungseinrichtung vertreten.

Zwischen sämtlichen Raiffeisenlandesbanken, einzelnen Sonderinstituten der Bankengruppe und der RZB AG als Zentralinstitut besteht eine Vereinbarung über die Errichtung eines Institutsbezogenen Sicherungssystems. Durch die Vereinbarung sollen die angeschlossenen Institute in einem nachhaltig wirtschaftlich gesunden Zustand gehalten und insbesondere die Solvenz der teilnehmenden Banken sichergestellt werden.

## E. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die wichtigsten Einzelposten der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Gesamtbetrag Erträge	87.139	85.519
- davon Nettoertrag der Warenbetriebe	48.635	47.473
- davon Erträge des Rechenzentrums	10.279	10.190
Gesamtbetrag Aufwendungen	4.137	3.031
- davon Zuweisung zum Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds	3.187	2.335

2. Negative Zinsen aus finanziellen Vermögensgegenständen sind im Posten Zinsen und ähnliche Erträge bzw. positive Zinsen für finanzielle Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.
3. Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen beträgt 9.961 TEUR (VJ 9.866 TEUR).
4. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf 512 TEUR (VJ 491 TEUR) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	in TEUR			in TEUR (VJ)		
	ÖRV	KPMG	Sonst.	ÖRV	KPMG	Sonst.
Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses	395	15	47	384	19	52
Andere Bestätigungsleistungen	8	0	0	2	0	5
Sonstige Leistungen	12	27	8	9	15	5
Gesamt	415	42	55	395	34	62

5. Im GuV-Posten 3.b sind Erträge in Höhe von 75 TEUR (VJ 76 TEUR) aus einer Beteiligung mit Dividendengarantie enthalten.

## F. SONSTIGE ANGABEN

1. Im Geschäftsjahr 2016 waren durchschnittlich gesamt 1.622 Personen (VJ 1.651) beschäftigt, davon 1.365 (VJ 1.391) Angestellte und 257 (VJ 260) Arbeiter. Darin enthalten sind durchschnittlich gesamt 64 Personen (VJ 66), die bei Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag beschäftigt waren, davon 60 (VJ 62) Angestellte und 4 (VJ 4) Arbeiter. Die Personalkosten der Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag werden im Personalaufwand ausgewiesen und gesondert verrechnet.
2. Die Kredite an Aufsichtsratsmitglieder betragen per 31.12.2016 3.118 TEUR (VJ 498 TEUR). Auf diese Kredite wurden im Geschäftsjahr 2016 46 TEUR (VJ 42 TEUR) an Rückzahlungen geleistet.
3. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen im Berichtsjahr für Geschäftsleiter und leitende Angestellte 1.438 TEUR (VJ 3.574 TEUR) und für andere Arbeitnehmer 5.141 TEUR (VJ 3.544 TEUR).
4. Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder) der Vorstandsmitglieder des Mutterunternehmens, die für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährt wurden, betragen 47 TEUR (VJ 47 TEUR). Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr betragen 30 TEUR (VJ 29 TEUR).  
An frühere Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen wurden keine Vergütungen ausbezahlt. Die Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsleiter betragen 1.561 TEUR (VJ 1.505 TEUR); davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (VJ 0 TEUR). Der Aufwand für die Geschäftsleiter in Pension beträgt 1.241 TEUR (VJ 1.229 TEUR); davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (VJ 0 TEUR).
5. Es wurden keine wesentlichen und marktunüblichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen mit der Raiffeisenverband Salzburg eGen gem. §28 BWG und § 238 (1) Z 12 bzw. 266 Z 5 UGB getätigt.
6. Die Gesamtkapitalrentabilität als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 0,21% (VJ 0,15%).
7. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2016 wird iHv 3.000 TEUR ausgewiesen. Die Geschäftsleitung und der Vorstand schlagen für das Geschäftsjahr 2016 eine 5%ige Verzinsung auf die ausschüttungsfähigen Geschäftsanteile iHv 54.397 TEUR vor. Der verbleibende Rest soll der Gewinnrücklage zugewiesen werden.
8. In den außerordentlichen Hauptversammlungen am 23. und 24. Jänner 2017 wurde die Fusion der RBI (Raiffeisen Bank International) mit der RZB (Raiffeisen Zentralbank) beschlossen. Mit Ende 1. Quartal 2017 soll die Fusion umgesetzt und abgeschlossen sein. Der RVS-Konzern wird zukünftig 3,6 % an der RBI halten.
9. Der Vorstand des Mutterunternehmens setzte sich während des Geschäftsjahres 2016 wie folgt zusammen:
  - ÖR Sebastian Schönbuchner (Obmann)
  - Richard Hacksteiner (Obmann-Stellvertreter)
  - Felix Berger
  - Alois Lüftenegger
  - Anton Ronacher
  - Herbert Steger
  - Ing. Herbert Sturm
  - Erich Zauner

10. Der Aufsichtsrat setzte sich während des Geschäftsjahres 2016 wie folgt zusammen:

- Ing. Peter Burgschwaiger (Vorsitzender)
- Thomas Winter (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Friedrich Geisler
- Renate Hofbauer
- Blasius Reschreiter
- Johann Riedl

Vom Betriebsrat entsandt:

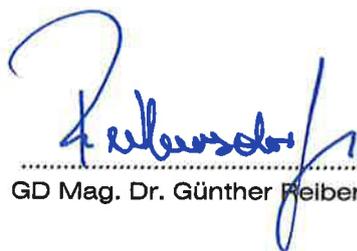
- Bernhard Befurt
- Hubert Dorfer
- Johannes Huber

Staatskommissäre:

- MMag. Bernhard Mazegger
- Mag. Wolfgang Ebner

11. Die Geschäftsleitung des Mutterunternehmens setzte sich während des Jahres 2016 wie folgt zusammen:

- |  |   |
|--|---|
| - Generaldirektor Mag. Dr. Günther Reibersdorfer | Geschäftsführung<br>Corporate Center<br>Warenbetriebe |
| - Direktor Mag. Andreas Derndorfer MBA MSc       | Unternehmenssteuerung                                 |
| - Direktor Mag. Dr. Heinz Konrad                 | Firmenkunden  |
| - Direktor Mag. Thomas Nussbaumer                | Servicecenter Bank                                    |
| - Direktor Erich Ortner                          | Privat- und Geschäftskunden                           |



GD Mag. Dr. Günther Feibersdorfer



Dir. Mag. Andreas Derndorfer MBA MSc



Dir. Mag. Dr. Heinz Konrad



Dir. Mag. Thomas Nussbaumer



Dir. Erich Ortner



ÖR Bgm. Sebastian Schönbuchner (Obmann)



Richard Hacksteiner (Obmann-Stv.)

Salzburg, 24. März 2017

## Konzern-Beteiligungsliste

Beträge in EUR  
gem. § 265 Abs. 2 UGB

Der RVS-Konzern hielt per 31.12.2016 bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres	Bilanz
		<u>in EUR</u>	<u>in EUR</u>	
<b><u>a) wegen untergeordneter Bedeutung nicht vollkonsolidiertes Konzernmitglied</u></b>				
Value-Holdings Vermögensmanagement GmbH, München		67,50	456.590	20.353
	Vorjahr	67,50	436.237	9.523
Raiffeisenverband Salzburg Anteils- und Beteiligungsverwaltungs GmbH Salzburg		100,00	2.092.832	436.386
	Vorjahr	100,00	1.756.446	32.381
VALUE-HOLDINGS Fondsvermittlung GmbH Salzburg		67,50	216.779	130.620
	Vorjahr	67,50	129.437	88.482
<b><u>b) Equitykonsolidierte Unternehmen</u></b>				
Heimat Österreich Gem. Wohn. u. Siedlungs GmbH, Salzburg		25,00	80.421.529	12.551.630
	Vorjahr	25,00	72.047.567	7.975.711
Bergbahnen AG Wagrain, Wagrain		44,07	46.934.553	4.997.226
	Vorjahr	43,56	42.353.364	4.230.027
Aberg Hinterthal Bergbahnen AG, Maria Alm		40,00	16.242.768	441.778
	Vorjahr	40,00	15.800.984	-331.441
HOBEX AG, Wals		48,93	5.637.464	1.285.950
	Vorjahr	48,93	4.948.213	737.939
Techno-Z Verbund GmbH, Salzburg (Gruppe)		100,00	2.868.440	100.983
	Vorjahr	100,00	2.767.457	51.125
<b><u>c) Unternehmen, die wegen untergeordneter Bedeutung nicht at-equity konsolidiert werden</u></b>				
Alpendorf Bergbahnen AG St. Johann		27,67	10.262.020	-879.303
	Vorjahr	27,67	11.141.231	-949.512
Immobilien West GmbH, Salzburg		50,00	3.355.778	418.409
	Vorjahr	50,00	2.937.368	-13.581
"Gut Schloßhof" HandelsGmbH Salzburg		100,00	291.877	-1.038.924
	Vorjahr	100,00	1.330.801	49.579
Lagerhaus Oberes Ennstal reg.Gen.m.b.H.		44,09	2.414.997	164.238
	Vorjahr	44,09	2.235.384	188.823
Lagerhaus Obertrum Reg.Genossenschaft mbH, Obertrum		79,78	340.796	69.498
	Vorjahr	79,80	340.766	151.024

<b>Beteiligungsunternehmen</b>		<b>Kapital- anteil in %</b>	<b>Eigen- kapital</b>	<b>Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres</b>	<b>Bilanz</b>
Lagerhaus Pinzgau		81,46	<b>2.143.558</b>	<b>79.671</b>	<b>12/16</b>
Reg.Genossenschaft mbH, Saalfelden	Vorjahr	81,46	<b>2.063.850</b>	<b>99.644</b>	<b>12/15</b>
Lagerhaus Salzachtal		84,18	<b>1.464.281</b>	<b>53.039</b>	<b>12/16</b>
Reg.Genossenschaft mbH, St. Johann	Vorjahr	84,50	<b>1.410.612</b>	<b>66.443</b>	<b>12/15</b>
Lagerhaus Salzburg und Umgebung		91,64	<b>2.665.688</b>	<b>102.320</b>	<b>12/16</b>
Reg.Genossenschaft mbH, Salzburg	Vorjahr	91,64	<b>2.563.312</b>	<b>128.251</b>	<b>12/15</b>
Mittelstandsbeteiligungs GmbH, Salzburg		100,00	<b>8.828.684</b>	<b>75.157</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	100,00	<b>8.753.527</b>	<b>74.631</b>	<b>12/15</b>
München Salzburg Besitz- gesellschaft mbH, München		100,00	<b>30.716</b>	<b>116.897</b>	<b>12/15</b>
	Vorjahr	100,00	<b>37.612</b>	<b>-341.733</b>	<b>12/14</b>
Oberpinzgauer Fremdenverkehrs- förderungs-u.Bergbahnen AG, Neukirchen a. Grv.		22,55	<b>10.104.073</b>	<b>700.883</b>	<b>4/16</b>
	Vorjahr	22,55	<b>9.398.713</b>	<b>1.076.202</b>	<b>4/15</b>
Pinzgau Milch reg.Milchliefer- und Besitzgen.mbH, Maishofen		45,63	<b>2.337.134</b>	<b>148</b>	<b>12/15</b>
	Vorjahr	45,54	<b>2.340.627</b>	<b>1.248.973</b>	<b>12/14</b>
Raiffeisen-Einlagensicherung Reg.Genossenschaft mbH, Salzburg		75,19	<b>17.712</b>	<b>-920</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	74,07	<b>18.663</b>	<b>5.451</b>	<b>12/15</b>
Raiffeisen Immobilien Salzburg eGen Salzburg		82,57	<b>25.435</b>	<b>-24.289</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	82,34	<b>25.507</b>	<b>147.464</b>	<b>12/15</b>
Raiffeisen Salzburg Leasing GmbH, Salzburg		48,14	<b>-34.635</b>	<b>17.209</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	48,14	<b>-51.843</b>	<b>17.760</b>	<b>12/15</b>
Raiffeisen Salzburg IT-Service eGen Salzburg		47,58	<b>497.856</b>	<b>8.982</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	45,97	<b>488.874</b>	<b>-6.449</b>	<b>12/15</b>
Raiffeisen Salzburg Karrierecenter eGen, Salzburg		40,96	<b>84.442</b>	<b>533</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	42,50	<b>80.909</b>	<b>909</b>	<b>12/15</b>
Raiffeisen Salzburg Vorsorge GmbH Salzburg		100,00	<b>35.000</b>	<b>141.088</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	100,00	<b>35.000</b>	<b>142.120</b>	<b>12/15</b>
Salzburger Viehvermarktung Reg.Genossenschaft mbH, Salzburg		99,60	<b>3.060.074</b>	<b>-3.858</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	99,60	<b>3.063.932</b>	<b>-261.623</b>	<b>12/15</b>
Tauern SPA World Betriebs-GmbH		24,90	<b>95.029</b>	<b>644</b>	<b>12/15</b>
	Vorjahr	24,90	<b>94.384</b>	<b>1.132</b>	<b>12/14</b>
Tauern SPA World Errichtungs-GmbH		24,90	<b>80.339</b>	<b>20</b>	<b>12/15</b>
	Vorjahr	24,90	<b>80.320</b>	<b>-198</b>	<b>12/14</b>
WECO Industrieanlagen GmbH, Salzburg		100,00	<b>7.806</b>	<b>194.701</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	100,00	<b>-186.895</b>	<b>228.048</b>	<b>12/15</b>
WEST CONSULT Bauten- und Beteiligungs- verwaltung GmbH, Salzburg		50,00	<b>7.860.926</b>	<b>1.617.203</b>	<b>09/16</b>
	Vorjahr	50,00	<b>6.243.723</b>	<b>-49.014</b>	<b>09/15</b>
WEST CONSULT Objekterrichtungs- und Verwaltungs-V Ges.mbH, Salzburg		100,00	<b>-133.298</b>	<b>20.262</b>	<b>12/16</b>
	Vorjahr	100,00	<b>-153.560</b>	<b>15.350</b>	<b>12/15</b>
Bioenergie Pongau GmbH		75,00	<b>-12.635.681</b>	<b>-201.665</b>	<b>12/15</b>

<b>Beteiligungsunternehmen</b>		<b>Kapital- anteil in %</b>	<b>Eigen- kapital</b>	<b>Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres</b>	<b>Bilanz</b>
	Vorjahr	26,00	-12.434.016	-552.360	12/14
Holzwärme Flachau GmbH		24,50	-4.681.765	20.558	12/15
	Vorjahr	24,50	-4.702.322	-56.467	12/14
Bioenergie Krimml GmbH		24,50	-768.832	-25.456	6/15
	Vorjahr	24,50	-743.376	-58.872	6/15
APUS Raiff.-Immob.Leasing GesmbH		50,00	209.848	142.778	12/15
	Vorjahr	50,00	67.070	83.619	12/14
PEGA Raiff.-Immob.Leasing GesmbH		50,00	227.295	29.719	12/15
	Vorjahr	50,00	197.576	69.322	12/14
VANELLA Raiff.-Immob.Leasing GesmbH		50,00	-64.747	12.912	12/15
	Vorjahr	50,00	-77.658	47.782	12/14
Nahwärme Obertrum		49,00	-2.576.775	-325.860	3/16
	Vorjahr	49,00	-2.250.915	-358.340	3/15
GIP Projektrealis. GmbH		74,50	81.615	12.908	12/15
	Vorjahr	24,50	68.707	3.779	12/14
GIP Gwerbe-/Industr. Park WNO GmbH		100,00	86.824	5.052	12/15
	Vorjahr	50,00	81.772	3.998	12/14
PPP Projektentwicklungs GmbH		100,00	19.824	-17.249	12/15
	Vorjahr	50,00	-132.927	-189.264	12/14
Bioenergie Filzmoos		100,00	-641.054	-115.614	12/15
	Vorjahr	100,00	-525.440	-139.036	12/14
TIP Verwaltungs- u. Handels GmbH		100,00	-526.362	-59.254	3/16
	Vorjahr	100,00	-556.737	-62.609	3/15
Vis Vitalis Vital Food GmbH		100,00	667.601	144.215	12/15
	Vorjahr	100,00	523.287	10.109	12/14
SABAG Garagen Projektterrichtungs- Vermietungs-GmbH		100,00	0	-5.883	12/16
	Vorjahr	100,00	111.679	-4.308	12/15
WEST CONSULT Objektterrichtungs- und Verwaltungs-IV GmbH		100,00	637.612	608.088	12/16
	Vorjahr	100,00	279.524	27.674	12/15
Straßhof Grundstücksverwaltung GmbH, Salzburg		100,00	-1.515.408	-177.368	12/15
	Vorjahr	100,00	n.v	n.v	12/14
WECO Treuhandverwaltung Gesellschaft m.b.H.		100,00	31.135	1.625	09/16
	Vorjahr	100,00	29.511	1.741	09/15
<b><u>d) Unternehmen, mit einem Beteiligungsprozentsatz über 20 Prozent, bei denen kein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird</u></b>					
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH, Salzburg		25,00	3.920.024	995.793	12/15
	Vorjahr	25,00	3.949.003	1.024.772	12/14

## Konzernanlagespiegel per 31.12.2016

Positionen des Anlagevermögens	Entwicklung AK bzw. HK						Entwicklung der kum. Abschreibung				Reifbuchwert 31.12.
	1.1.			31.12.			1.1.		31.12.		
	AK/HK	Zugang	Abgang	Umbuchungen	AK/HK 31.12.	Kum. Abschreibung	Zuschreibung	Abgang	Umbuchung	Kum. Abschreibung	

Wertpapiere												
	259.001,122,50	25.000,000,00	58.344,400,00	30.000,000,00	255.656,722,50	26.501,122,50	0,00	0,00	8.344,400,00	0,00	18.156,722,50	232.500,000,00
Pos. 030,15 Forderungen an Kreditinstitute												
Pos. 040,2 Verbriefte Forderungen an Kund	2.000,000,00	0,00	2.000,000,00	0,00	0,00	1.829,682,09	0,00	0,00	1.829,682,09	0,00	0,00	170.317,91
Pos. 020,11 Schuldv. v. öfr. Emittenten	567.879,524,69	109.410,520,00	55.577,704,50	0,00	621.712,340,19	5.086,480,17	3.292,277,82	701,074,36	3.077,704,50	0,00	4.599,979,13	562.793,044,52
Pos. 050,11 Schuldv. v. öff. Emittenten	19.920,700,00	0,00	0,00	-19.920,700,00	0,00	-18.538,00	0,00	0,00	0,00	-18.538,00	0,00	19.939,236,00
Pos. 050,21 Schuldv. v. sonstigen Emittente	269.525,582,00	63.183,222,50	48.371,150,00	-10.079,300,00	294.258,354,50	674,685,38	295,237,53	283,350,99	1.871,150,00	18.538,00	-1.203,116,08	268.850,896,62
Pos. 060 Aktien und andere nicht festverz	30.431,980,00	0,00	0,00	0,00	30.431,980,00	0,00	2.334,000,00	0,00	0,00	0,00	2.334,000,00	30.431,980,00
Zwischensumme	1.148.758,909,19	217.599,742,50	164.293,254,50	0,00	1.202.059,397,19	34.073,432,14	5.921,515,35	984,425,35	15.122,936,59	0,00	23.887,585,55	1.114.695,477,05

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Pos. 070 Beteiligungen	335.664,723,97	2.271,652,20	965,561,74	-1.414,159,80	335.556,654,63	20.995,861,76	617,257,41	0,00	376,521,00	0,00	21.236,598,17	314.668,862,21
Pos. 080 Anteile an verb. Unternehmen	64.194,425,18	179,168,21	18,168,21	-179,998,00	64.175,427,18	28.216,283,23	110,000,00	1.000,951,56	0,00	0,00	27.325,331,67	35.978,141,95
Zwischensumme	399.859,149,15	2.450,820,41	983,729,95	-1.594,157,80	399.732,081,81	49.212,144,99	727,257,41	1.000,951,56	376,521,00	0,00	48,561,929,84	350.647,004,16

### Sonstige Vermögensgegenstände

Pos. 090 Immaterielle Vermögensg.d.A	17.629,356,59	60.712,46	29.174,14	1.506,422,40	19.167,317,31	10.950,135,84	2.150,427,15	0,00	21,440,41	71,406,90	13.007,715,69	6.679,220,75
Pos. 100 Sachanlagen												
Grundstücke und Gebäude:												
a) für den eigenen Geschäftsb	239.240,629,98	4.921,415,12	718,596,17	125,338,90	243,568,787,83	75.000,388,09	4.143,303,97	0,00	712,216,17	-71,406,90	78.502,882,79	164.240,241,89
b) sonstige	20.382,340,23	26,463,04	1.631,547,46	0,00	18.777,255,81	361,598,97	216,555,11	0,00	71,159,00	0,00	507,001,06	20.020,741,26
Betriebs-u.Geschäftsbaustattun	72.686,938,50	3.899,529,38	4.124,245,76	-37,603,50	72.424,618,62	59.375,644,17	3.915,674,63	0,00	4.059,663,76	0,00	59,231,655,04	13.311,294,33
Summe Pos. 100	332.309,908,71	8.847,407,54	6.474,389,39	87,735,40	394,770,662,26	134,737,631,23	8,275,533,71	0,00	4,843,032,93	-71,406,90	138,241,538,91	197,572,277,48
Zwischensumme	349,939,265,30	8,908,120,00	6,503,569,53	1,594,157,80	353,937,979,57	145,687,767,07	10,425,960,86	0,00	4,864,473,34	0,00	151,249,254,60	204,251,498,23
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	129,215,02	129,215,02	0,00	0,00	0,00	129,215,02	0,00	129,215,02	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	349,939,265,30	9,037,335,02	6,632,778,55	1,594,157,80	353,937,979,57	145,687,767,07	10,555,175,88	0,00	4,993,688,36	0,00	151,249,254,60	204,251,498,23

<b>Gesamtsumme</b>	1.896.557,323,64	229.081,897,93	171.909,763,00	0,00	1.955.729,458,57	228.973,344,20	17.203,948,64	1.985,376,91	20.493,145,95	0,00	223.698,769,99	1.669.533,979,44
												1.792.030,688,58